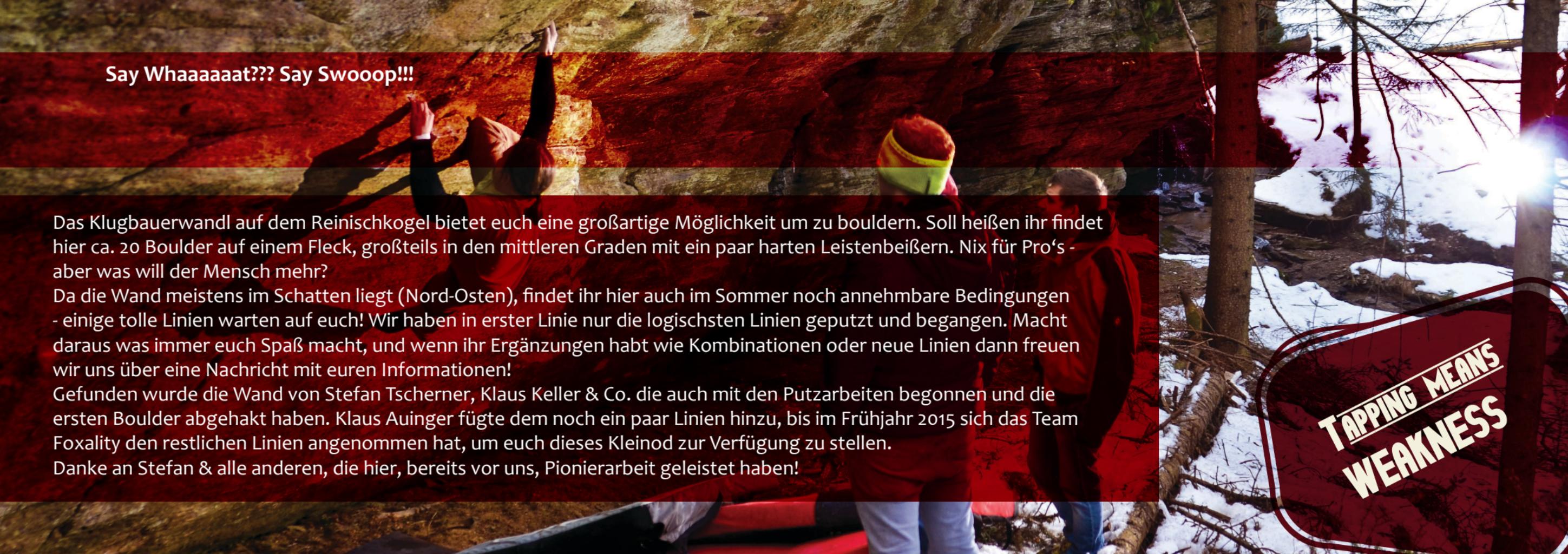


BOULDERTOPO KLUGBAUERWANDL



Say Whaaaaat??? Say Swoop!!!

Das Klugbauerwandler auf dem Reinischkogel bietet euch eine großartige Möglichkeit um zu bouldern. Soll heißen ihr findet hier ca. 20 Boulder auf einem Fleck, großteils in den mittleren Graden mit ein paar harten Leistenbeißern. Nix für Pro's - aber was will der Mensch mehr?

Da die Wand meistens im Schatten liegt (Nord-Osten), findet ihr hier auch im Sommer noch annehmbare Bedingungen - einige tolle Linien warten auf euch! Wir haben in erster Linie nur die logischsten Linien geputzt und begangen. Macht daraus was immer euch Spaß macht, und wenn ihr Ergänzungen habt wie Kombinationen oder neue Linien dann freuen wir uns über eine Nachricht mit euren Informationen!

Gefunden wurde die Wand von Stefan Tscherner, Klaus Keller & Co. die auch mit den Putzarbeiten begonnen und die ersten Boulder abgehakt haben. Klaus Auinger fügte dem noch ein paar Linien hinzu, bis im Frühjahr 2015 sich das Team Foxality den restlichen Linien angenommen hat, um euch dieses Kleinod zur Verfügung zu stellen.

Danke an Stefan & alle anderen, die hier, bereits vor uns, Pionierarbeit geleistet haben!



TAPPING MEANS
WEAKNESS

Anfahrt und Zustieg

Die Anfahrt gestaltet sich denkbar einfach - mit dem Auto! Andernfalls benötigt ihr feste Schenkel für das Rad oder einen ausdauernden Daumen um per Autostopper dort hinauf zu gelangen.

Anyway, nach der Abfahrt Steinberg von der A2 folgt ihr den Wegweisern Richtung Reinischkogel (maps.google.at kann euch auch weiterhelfen, oder euer Navi-App auf eurem Smartphone [aufladen nicht vergessen!]).

Ihr fährt so lange Richtung Reinischkogel bzw. Klugbauer, bis ihr zu einer kleinen Brücke kommt. Hier befindet sich links vor der Brücke ein geschotterter Parkplatz der für 3-4 Autos reicht. Die Straße teilt sich hier auch. Links geht es Richtung Reinischkogel (bzw. Richtung Klugveitl) weiter, rechts weiter Richtung Klugbauer.

Vom Parkplatz aus seht ihr ein felsiges Dach unter dem ein Briefkasten steht, hier geht ihr in den Wald und folgt einem Pfad. Nach etwa 5 Minuten geradeaus entlang einem kleinen Bächlein steht ihr vor der Wand.



Deppenlehrgang - weil Draussen nicht Drinnen ist ([Logisch, ge?](#))

Bitte parkt möglichst platzsparend, damit auch euch nachfolgende Besucher noch ein Plätzchen finden.
Eure KletterkollegenInnen werden es euch danken!

Der Bereich rund um die Boulderwand ist Privatbesitz, d.h. unser Einwirken auf die Natur und die Umgebung sollte möglichst klein sein, daher bitten wir euch, euren Mist KEINESFALLS liegenzulassen und div. Notdurften in ein Loch abzuseilen und dieses wieder zu bedecken!

Sollten euch Grundbesitzer/Jäger/Wanderer/Aliens/lokale Altkletterer auf eure Tätigkeit ansprechen oder vertreiben wollen, bleibt ruhig und höflich und versucht etwas Respekt aufzubringen. Manchmal helfen einfache Erklärungen was man hier tut um Bedenken auszuräumen.

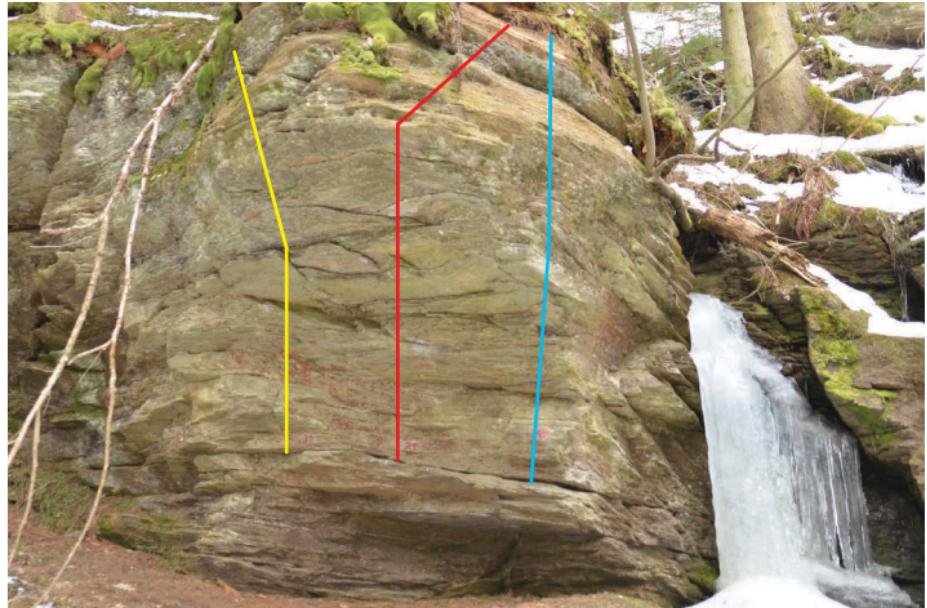
Laut Forstschutzgesetz ist das Bouldern in Wäldern durchwegs erlaubt (Freies Betreten des Waldes zu Erholungszwecken) - aber darauf beinhalt zu bestehen hat noch Niemanden weitergebracht.



Finally....das Topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (1-4)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



- 1: „Tower of Pain“ FB 6A - ss - top out
- 2: „Im Harem sitzen heulend die Eunuchen“ FB 6A+ - ss - top out bei 1
- 3: „Bienenstich im Lespennest“ FB 5B - ss - top out

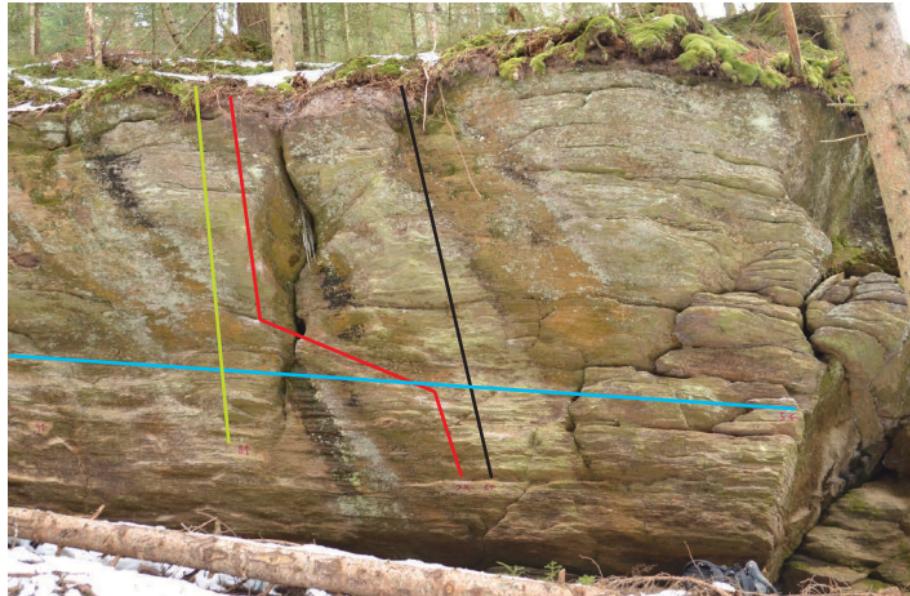


- 4: „Kampf der Flatulenzen“ FB 6C - sd - top auf großer Stufe

Finally....das Topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (5-8)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



5: „Long road to ruin“ Trav. 7C - ss - top steigt bei 19 aus

6: „Der kluge Hans“ FB 6B - sd - Topgriff ganz oben, Bankerl

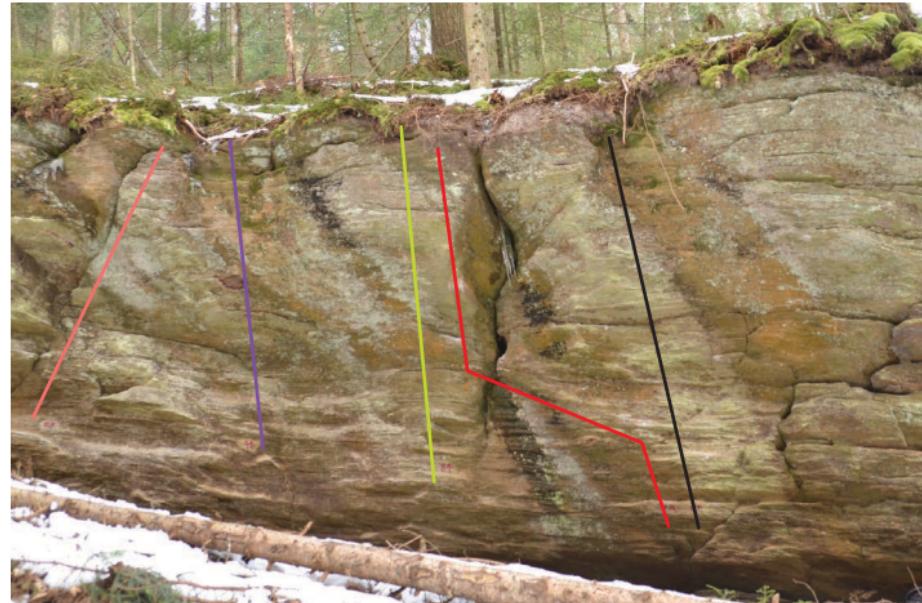
7: „In between“ FB 6B - sd - top out mit 8

8: „Malcolm hintendrin“ - FB 6B/+ - sd - top out

Finally....das Topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (6-10)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



6: „Der kluge Hans“ FB 6B - sd - Topgriff ganz oben, Bankerl

7: „In between“ FB 6B - sd - top out mit 8

8: „Malcolm hintendrin“ - FB 6B/+ - sd - top out

9: „Budapester Bumsorchester“ FB 5C - sd - top out

10: „Rissgeschichten Teil 1“ FB 6A - sd - top out

Finally....das Topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (9-12)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



9: „Budapester Bumsorchester“ FB 5C - sd - top out

10: „Rissgeschichten Teil 1“ FB 6A - sd - top out

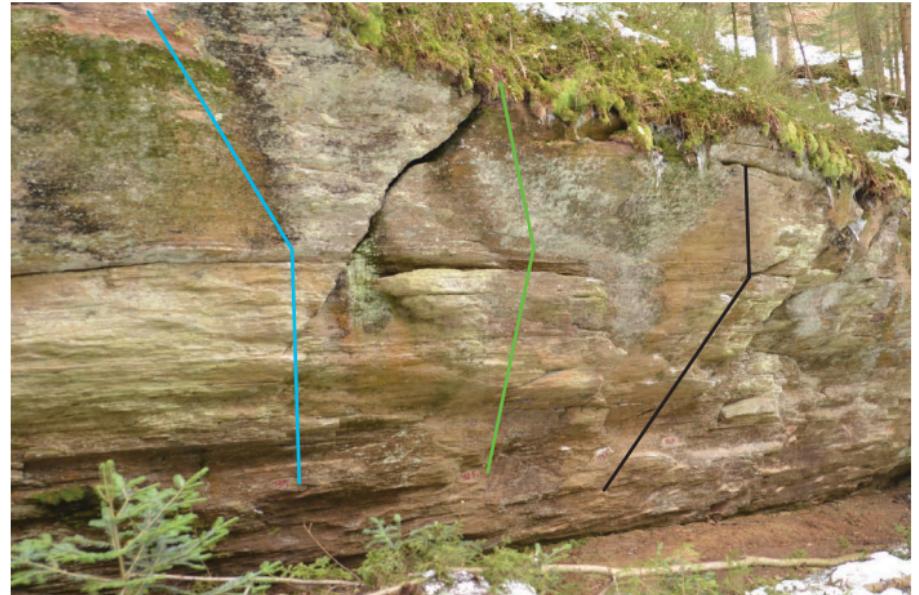
11: „Tabellenkeller“ FB 6C - sd - Topgriff im horizontalen Schlitz

12: „Big Mama“ - FB 6C+ - sd - top out

Finally....das Topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (11-13)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



11: „Tabellenkeller“ FB 6C - sd - Topgriff im horizontalen Schlitz

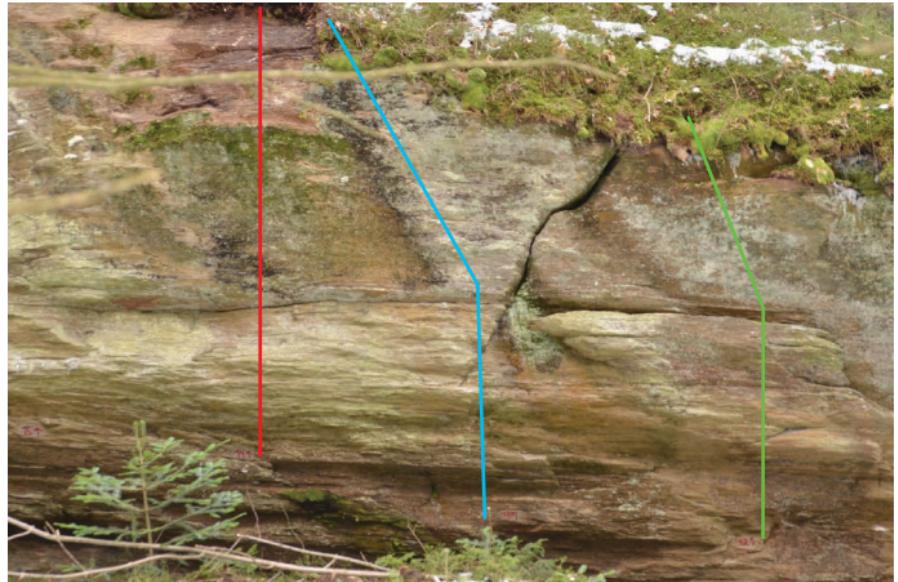
12: „Big Mama“ - FB 6C+ - sd - top out

13: „Schwänzel und Gretel“ - FB 6B+ - sd - top out

Finally....das topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (12-14)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



12: „Big Mama“ - FB 6C+ - sd - top out

13: „Schwänzel und Gretel“ - FB 6B+ - sd - top out

14: „Aus dem Dunkel ins Licht“ - FB 6B+ - sd - top out

Finally....das topo

Die Boulder sind am Fels mit Pfeilen und Zahlen markiert (14-19)

ss = stand start - sd = sit down (d.h. der Hintern verläßt als letztes die Erde) - top out = aussteigen



- 14: „Aus dem Dunkel ins Licht“ FB 6B+ - sd - top out
- 15: „Bakerman (is beaking bread)“ FB 6A+ - sd - top out
- 16: „My super sweet sixteen“ FB 6A - sd - top out
- 17: „Hoch die Haxn“ FB 7A+/B- sd - top out
- 18: „Schranz die Leistn“ FB 6C+/7A - sd - top out
- 19: „Semi-Boner“ FB 6B - sd - top out

Warum eigentlich diese Veröffentlichungen?

Durch die wachsende Zahl an bouldernden Menschen in Graz werden sich (früher oder später) auch an den Felsen mehr Leute zum Bouldernd einfinden. Dies läuft nicht immer ganz ohne Reibereien zwischen Grundbesitzern, Verwaltern, Jägern oder menschenfressenden Zombies ab. Wir glauben, durch bessere Informationen für die Fraktion der Felskletterer (Parkplätze, Zustiege, was wo und wie) ist es einfacher dem Stress aus dem Weg zu gehen. Oder ggf. eine Doppelhäufige zur Hand zu haben, sollten diese Zombies doch einmal Ernst machen und euch daran hindern wollen euren Facebookstatus upzudaten oder das abgefahrene Bild auf Instagram hochzuladen.

Jedoch können und wollen wir nicht alles preisgeben. Manche Spots werden einfach „secret“ bleiben aus mannigfaltigen Gründen. Hier hilft nur, was die Leute vor dem Internet gemacht haben: miteinander reden, Leute kennenlernen, und Respekt gegenüber geheimen und geliebten Platzerln walten lassen.